



Elektrotechnik und Informationstechnik Vertiefungen Nachrichten- technik / Fahrzeugelektronik Master of Engineering

FACHBEREICH 05
ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK



Du studierst an der FH? Sieht man Dir gar nicht an!

Im FH-Shop findest Du alles, was Du brauchst, um Flagge zu zeigen: T-Shirts, Poloshirts und Kapuzenhoodies, Lanyards, Tassen und Taschen in verschiedenen Designs und Farben können rund um die Uhr bestellt werden.

www.fhshop-aachen.de

Elektrotechnik und Informationstechnik

- 06 Tätigkeitsfelder
- 07 Berufsaussichten
- 08 Kompetenzen

Vor dem Studium

- 10 Zugangsvoraussetzungen

Der praxisnahe Studiengang

Elektrotechnik und Informationstechnik

- 12 Profil des Studiengangs
- 13 Industriekontakte
- 14 Studienplan
- 18 Module

Allgemeine Informationen

- 22 Organisatorisches
- 23 Adressen

Alle Informationen zum Studiengang Nachrichtentechnik finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy*.



*[www.fh-aachen.de/
studium/elektrotechnik-
und-informationstechnik-
meng](http://www.fh-aachen.de/studium/elektrotechnik-und-informationstechnik-meng)*

* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.

Willkommen im Studiengang

Ist der Bachelor geschafft, so stehen junge Ingenieurinnen und Ingenieure vor der freien Wahl, entweder in die Berufswelt einzusteigen oder sich den Herausforderungen eines Masterstudiums zu stellen. Letzteres ermöglicht es Absolventinnen und Absolventen, sich bestmöglich zu qualifizieren und so anspruchsvolle Aufgaben im Berufsleben zu übernehmen oder die Promotionsreife zu erlangen.

Für eine Tätigkeit an Forschungsinstituten und dem höheren öffentlichen Dienst sowie eine eventuelle Promotion ist der Masterabschluss unumgänglich. Im industriellen Umfeld wird immer dann ein Masterabschluss erwartet, wenn Stellen in innovativen Bereichen wie der Vorentwicklung oder der Produktentwicklung komplexer, technischer Systeme zu besetzen sind. Hier ermöglicht das zehensemestriges Studium, die sich dort ergebenden Fragestellungen kreativ und unter Berücksichtigung der technischen und ökonomischen Randbedingungen optimal zu lösen.

Das Masterstudium ist insbesondere für die Bachelorabsolventinnen und -absolventen interessant, die ihr Studium mit sehr gutem oder gutem Erfolg absolvieren konnten. Durch die deutlich

wissenschaftlichere Ausrichtung des Masterstudiengangs werden mehr Eigeninitiative und Engagement verlangt als im bisherigen Bachelorstudium. Neben weitreichendem Fachwissen wird insbesondere die Fähigkeit zum selbstständigen, wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Diese Qualifikationen helfen insbesondere, Karrieren über die Sachbearbeitertätigkeit hinaus erfolgreich zu absolvieren, da bei Fach-, Projektleiter- oder Managementkarrieren eine selbstständige Arbeitsweise vorausgesetzt wird.

Das Masterstudium an den technisch orientierten deutschen Hochschulen wie der FH Aachen schließt eine Lücke im Bildungssystem. Praxisorientiert ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure mit einer zehensemestrigen, wissenschaftlich fundierten Hochschulausbildung stehen damit dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Den Masterabsolventen stehen alle Wege offen, um die Erfolgsgeschichte der FH-Absolventen weiter fortzuschreiben.

Elektrotechnik und Informationstechnik



Tätigkeitsfelder

Forschung und Entwicklung

Als Haupteinsatzgebiet für junge Absolventinnen und Absolventen ist die Produktentwicklung prädestiniert. In diesem Bereich, wie auch in dem stetig wachsenden Bereich Forschung und Entwicklung werden sehr gut ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure mit einem

Masterabschluss benötigt. Durch die Vertiefung des Studiums in den Richtungen Nachrichtentechnik und Fahrzeugelektronik ergeben sich aber noch weitere Möglichkeiten. Es erschließen sich folgende Tätigkeitsfelder:

- > telekommunikationstechnische Unternehmen
- > informationstechnische Unternehmen
- > Unternehmen der Automobilindustrie
- > produzierende Unternehmen
- > Forschungseinrichtungen
- > Hochschulen

Die Aufgabe einer Absolventin oder eines Absolventen des Masterstudiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik ist die Weiterentwicklung und Umsetzung von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung, die mit einem vertretbaren Aufwand realisiert werden können. Allgemein lassen sich die folgenden Aufgabenbereiche unterscheiden:

- > Forschung
- > Entwicklung
- > Vertrieb
- > Projektleitung
- > Erprobung und Test
- > Simulation
- > Qualitätsmanagement
- > Wartung und Betrieb
- > Management

Nach dem Masterabschluss besteht die Möglichkeit, sich in einem Promotionsstudium weiter zu qualifizieren.

**Weitere Informationen
auch bei der
Bundesagentur für
Arbeit unter
[http://infobub.
arbeitsagentur.de/berufe/](http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/)
Suchbegriff Elektrotechnik**

Berufsaussichten

Sprungbrett für Ihre Karriere

Das Studium ist gezielt auf die sich in der Praxis abzeichnenden neu strukturierten Berufsfelder Nachrichtentechnik und Fahrzeugelektronik ausgerichtet. Es befähigt zu selbstständiger praktischer beruflicher Tätigkeit bei schwierigen und nicht alltäglichen technischen Projekten.

Da ähnliche Studiengänge nur an wenigen Hochschulen angeboten werden, haben Absolventinnen und Absolventen der FH Aachen sehr gute Berufsaussichten in Unternehmen und Institutionen des In- und Auslandes.

Insbesondere befähigt der Abschluss auch zur Beschäftigung im höheren öffentlichen Dienst und zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

Kompetenzen

Praxisnah und anwendungsorientiert

Im Masterstudiengang Elektrotechnik und Informationstechnik mit der Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik werden besondere Kompetenzen in den Kerngebieten Telekommunikationsnetze, Mobilfunk, Mikrowellentechnik und digitale Signalverarbeitung erworben.

In der Vertiefungsrichtung Fahrzeugelektronik werden neben weitreichendem Wissen im Bereich der digitalen Signalverarbeitung und des Mobilfunks aktuelle Fragestellungen der Fahrzeugelektronik, wie der Applikation von Steuergeräten und der Elektromobilität, erörtert.

In beiden Fällen werden Methoden und Kenntnisse vermittelt, die den Absolventinnen und Absolventen zur Ausübung des Berufes als Ingenieur in fachlich leitender Funktion befähigen.

Ein Hauptziel der Ausbildung im Masterstudiengang ist, die Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, die in der Praxis gestellten Aufgaben ganzheitlich zu bewältigen und die Verantwortung für alle sich ergebenden Entscheidungen übernehmen zu können – von der Idee über die Machbarkeitsuntersuchung bis hin zur Durchführung und zum Betrieb. Die fachliche Kompetenz ist deshalb eine Basisqualifikation für den Entwicklungsingenieur, die im Masterstudiengang vermittelt wird. Wahlmöglichkeiten erlauben es den Studierenden während der beiden Theoriesemester und der anschließenden Masterarbeit, sich über die Basisqualifizierung hinaus weiterzubilden.

Vor dem Studium



Zugangsvoraussetzungen

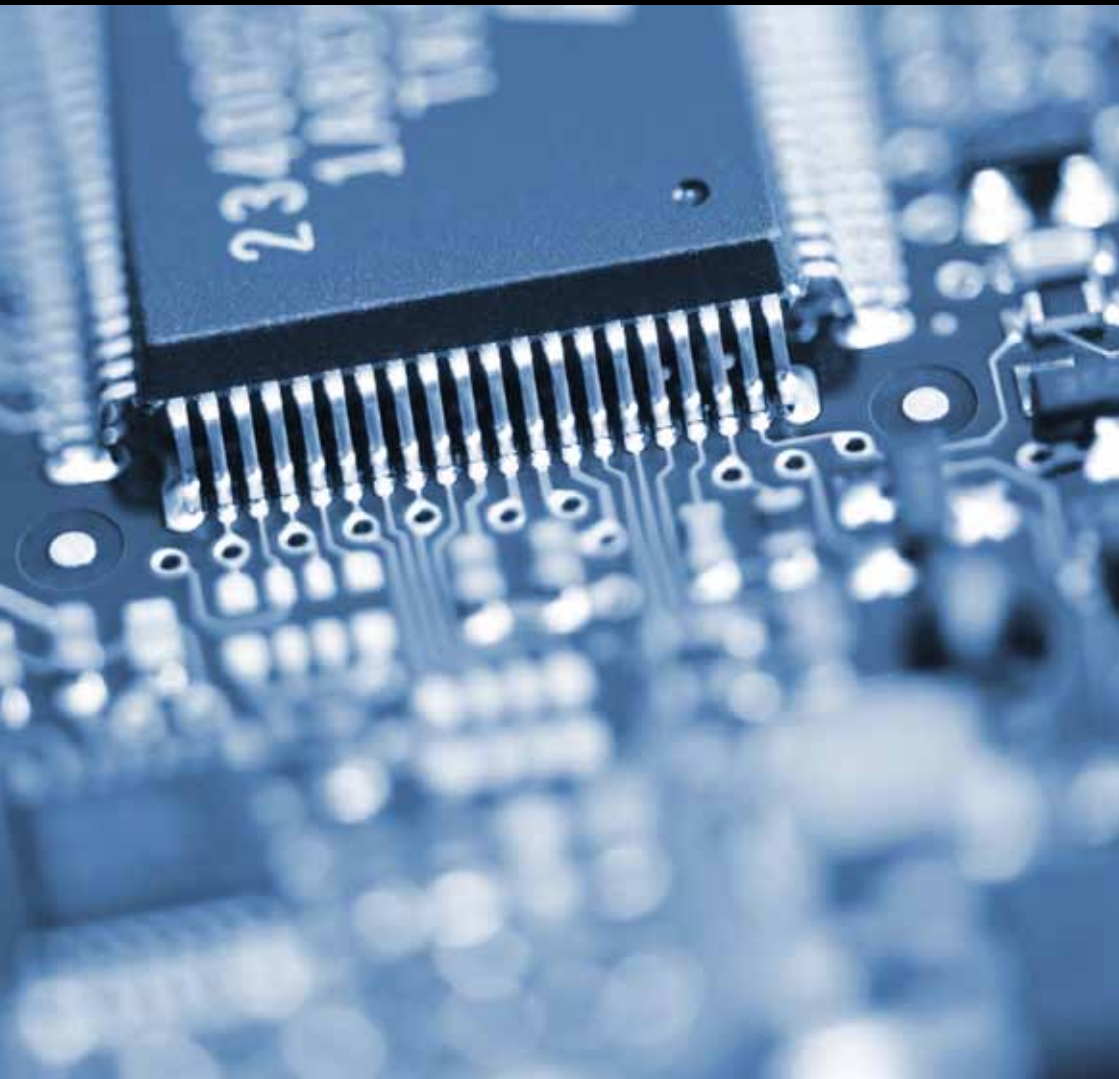
Notwendige Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein berufsqualifizierendes Hochschulstudium in einer der folgenden Richtungen mit der Abschlussnote 3,0 oder besser:

- > Bachelorstudium des Studiengangs Elektrotechnik in einem Umfang von 210 ECTS-Punkten (siebensemestrig). Interessenten mit einem Studium in einem Umfang von 180 ECTS-Punkten (sechsemestrig) haben die Möglichkeit, sich in den Bachelorstudiengang Elektrotechnik mit integriertem Praxissemester einzuschreiben und dort im Rahmen eines Praxissemesters 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Entsprechend §63(2) HG können stattdessen auf Antrag auch in der Berufspraxis erworbene sonstige Kenntnisse und Qualifikationen anerkannt werden.
- > Diplomstudium (Dipl.-Ing. FH oder TU/TH/UNI) des Studiengangs Elektrotechnik
- > ein anderes einschlägiges ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium

Weitere Informationen
finden Sie unter www.fh-aachen.de, wenn Sie links unter der Menüleiste folgenden Webcode eingeben: **11111146**

Über die Einschlägigkeit im Fall 3 und die Vergleichbarkeit ausländischer Zeugnisse entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik. Studienbewerberinnen und -bewerber, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen Deutschkenntnisse nach der „Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der FH Aachen“ in ihrer jeweils gültigen Fassung mindestens mit dem Gesamtergebnis DSH-2 nachweisen.

Der praxisnahe Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik



Profil des Studiengangs

Der Studiengang wird als dreisemestriger Masterstudiengang angeboten. Die Aufteilung in die Vertiefungsrichtungen Nachrichtentechnik und Fahrzeugelektronik findet im Wintersemester statt, im Sommersemester belegen alle Studierende, abgesehen von den individuell belegbareren Wahlpflichtfächern dieselben Module. Durch die Wahlpflichtfächer in den beiden Lehrsemestern ergibt sich die Möglichkeit einer stärkeren Ausrichtung nach persönlichen Interessensgebieten.

Die Inhalte dieses wissenschaftlichen Studienganges orientieren sich weniger an der Grundlagenforschung, sondern an technischen Innovationen. In diesem Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und komplexen anwendungsorientierten Entwicklungen bewegen sich die Studierenden.

Neben dem Fachwissen, dessen Vermittlung im Vordergrund dieses Studiengangs steht, wird interdisziplinäres Wissen vermittelt. Die Teampraktika fördern die Team- und Kommunikationskompetenz. Daneben gibt es noch Veranstaltungen zur Vermittlung der sozialen Kompetenz.

Industriekontakte

Durch zahlreiche, insbesondere nationale Industriekontakte hat die FH Aachen einen hervorragenden Einblick in den Markt, die Technologien und die Produkte der Zukunft. Viele wissenschaftliche Mitarbeiter sind im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte an der Hochschule angestellt und erhalten somit eine Promotionsmöglichkeit direkt im Hause.

Weiterhin bestehen viele gemeinschaftliche Forschungsprojekte mit Forschungseinrichtungen.

Diese Forschungsarbeiten reflektieren sich in einer Lehre wieder, die im Profil auf das Grundlagenwissen zur Arbeit an den kommenden Innovationen ausgerichtet ist.

Die hervorragende Ausstattung mit modernster Soft- und Hardware der FH Aachen, die den Studierenden zur Verfügung steht, wurde überwiegend durch die zahlreichen Forschungsarbeiten eingeworben.

Die engen Industriekontakte verhelfen den Absolventen zum direkten Einstieg in ein Unternehmen.

Studienplan

Vertiefung

Fahrzeugelektronik

		SWS						
Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	V	Ü	Pr	SU	Σ
1. Semester								
58105	Mobilfunk	P	9	4	1	2	0	7
58102	Signalverarbeitende Systeme	P	6	2	1	1	0	4
58204	Theoretische Elektrotechnik und EMV	P	9	4	2	1	0	7
58205	Wahlpflichtmodul M1	W	6	2	1	1	0	4
Summe			30	12	5	5	0	22
2. Semester								
59113	Elektromobilität	P	9	4	1	2	0	7
59114	Applikation von Steuergeräten	P	5	2	1	1	0	4
59104	Verfahren der Fehlercodierung	P	6	2	1	1	0	4
57105	Marketing und Vertrieb	P	4	2	0	1	0	3
59203	Wahlpflichtmodul M2	W	6	2	1	1	0	4
Summe			30	12	5	5	0	22
3. Semester								
	Masterarbeit	P	27	-	-	-	-	-
	Kolloquium	P	3					
Summe			30	-	-	-	-	-

LP: Leistungspunkte
 V: Vorlesung

P: Pflicht
 Ü: Übung

W: Wahl
 Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
 SU: Seminar, seminaristischer Unterricht



FH AACHEN
ELEKTROMOBIL

Studienplan Vertiefung Nachrichtentechnik

		SWS						
Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	V	Ü	Pr	SU	Σ
1. Semester								
58105	Mobilfunk	P	9	4	1	2	0	7
58102	Signalverarbeitende Systeme	P	6	2	1	1	0	4
58204	Theoretische Elektrotechnik und EMV	P	9	4	2	1	0	7
58205	Wahlpflichtmodul M1	W	6	2	1	1	0	4
Summe			30	12	5	5	0	22
2. Semester								
59108	Mikrowellentechnik	P	8	4	2	1	0	7
59109	Telekommunikationsnetze	P	6	2	1	1	0	4
59104	Verfahren der Fehlercodierung	P	6	2	1	1	0	4
57105	Marketing und Vertrieb	P	4	2	0	1	0	3
59203	Wahlpflichtmodul M2	W	6	2	1	1	0	4
Summe			30	12	5	5	0	22
3. Semester								
	Masterarbeit	P	27	-	-	-	-	-
	Kolloquium	P	3					
Summe			30	-	-	-	-	-

LP: Leistungspunkte P: Pflicht
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht



SWS

Nr.	Bezeichnung	P/W	LP	V	Ü	Pr	SU	Σ
Wahlpflichtkatalog								
58601	Ausgewählte Kapitel der NT 1	W	6	2	1	1	0	4
58602	Ausgewählte Kapitel der NT 2	W	6	2	1	1	0	4
58603	Ausgewählte Kapitel der NT 3	W	6	2	1	1	0	4
58604	Ausgewählte Kapitel der NT 4	W	6	2	1	1	0	4
58605	Ausgewählte Kapitel der NT 5	W	6	2	1	1	0	4
58662	Ausgewählte Kapitel der FZE 1	W	6	2	1	1	0	4
58663	Ausgewählte Kapitel der FZE 2	W	6	2	1	1	0	4
58664	Ausgewählte Kapitel der FZE 3	W	6	2	1	1	0	4
58665	Ausgewählte Kapitel der FZE 4	W	6	2	1	1	0	4
58666	Ausgewählte Kapitel der FZE 5	W	6	2	1	1	0	4
58610	Adaptive Verfahren der Nachrichtentechnik	W	6	2	1	1	0	4
58606	Antennen und Ausbreitung	W	6	2	1	1	0	4
58614	Management von techn. Innovationen	W	6	2	1	1	0	4
58624	Medientechnik und Streaming	W	6	2	1	1	0	4
58607	Optische Nachrichtentechnik	W	6	2	1	1	0	4
58608	Satelittenfunk	W	6	2	1	1	0	4
58611	SQM - Software Qualitätsmanagement	W	6	2	1	1	0	4

LP: Leistungspunkte P: Pflicht
V: Vorlesung Ü: Übung

W: Wahl
Pr: Praktikum

SWS: Semesterwochenstunden
SU: Seminar, seminaristischer Unterricht

58105

9 Leistungspunkte

Mobilfunk | Prof. Dr.-Ing. Thorsten Benkner

Mit heute schon über 70 Mio. Teilnehmern alleine in Deutschland gehört der Mobilfunk zu einem der am schnellsten wachsenden Segmente der Zukunfts- und Wachstumsbranche Telekommunikation. Die Vorlesung behandelt die Grundlagen moderner digitaler Mobilfunksysteme. Die Übertragungstechnischen Herausforderungen durch den Mobilfunkkanal, einem der schlechtesten in der Nachrichtentechnik, werden ebenso herausgestellt, wie geeignete Maßnahmen, diese zu meistern. Zu den Übertragungstechnischen Problemen zählen Signalschwund (Fading) und Dämpfung, aber auch Intersymbolinterferenz und spektrale Aufweitung (Doppler Spread). Die Veranstaltung beinhaltet auch die Planung und den Aufbau von Funknetzen. Dazu zählt zellulärer Netzaufbau, Kanalzuteilungsverfahren, Möglichkeiten zur Erhöhung der spektralen Effizienz, mikrozellulare Netze, hierarchische Netze und mehr. Im digitalen Mobilfunk eingesetzte Quell-/Kanalcodierungs- und Interleaving-Techniken werden anhand von Beispielen behandelt. Auch die wichtigsten relevanten Kanalzugriffsverfahren und digitale Modulationsverfahren wie

z.B. GMSK sind enthalten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die technischen Lösungen, die bei GSM verwendet werden; angefangen von der Übertragungstechnik, über den Netzaufbau, das Mobilitäts und Ressourcenmanagement, Protokolle bis hin zu Aspekten der Datensicherheit (Authentifikation, Verschlüsselung, Verschleierung der Aufenthaltsdaten etc.). Auch werden neuere Entwicklungen von GSM wie z.B. GPRS (General Packet Radio Service), HSCSD (High Speed Circuit Switched Data) und EDGE diskutiert. Die Luftschnittstelle und die Netzarchitektur von UMTS und LTE, insbes. die Unterschiede zu GSM werden behandelt. Es folgen Details zu weiteren Systemen wie WLANs und sog. „Car-2-X“ Systemen, die zukünftig zum Austausch von Informationen zwischen Fahrzeugen und der Verkehrsinfrastruktur eine große Bedeutung haben werden. Zur Veranstaltung gehört auch ein begleitendes Laborpraktikum im Umfang von 2 SWS.

58102

6 Leistungspunkte

Signalverarbeitende Systeme | Prof. Dr.-Ing. Snjezana Gligorevic

Die die Studierenden erlernen Verfahren der fortgeschrittenen Signalverarbeitung, unter anderem Entwurf komplexer

digitaler Filterstrukturen und Entzerrung verrauschter/gestörter Signale. Durch beispielhafte Anwendungen in aktuellen Systemen wird die Relevanz dieser Verfahren offensichtlich. Der praktische Umgang mit den Verfahren wird durch Realisierung in digitaler Hardware vermittelt.

58204

9 Leistungspunkte

Theoretische Elektrotechnik und EMV |

Prof. Dr.-Ing. Hermann J. Peifer

In der Theoretischen Elektrotechnik lernen die Studierenden die elektromagnetischen Feldgrößen kennen und qualitativ und quantitativ zu bewerten. Den elektromagnetischen Feldern können Kapazitäten, Widerstände und Induktivitäten zugeordnet und deren Energie- und Leistungsverhältnisse berechnet werden. Die Phänomene von orts- und zeitveränderlichen Feldern können für Leitungen und elektromagnetischen Wellen bei harmonischer Zeitabhängigkeit und für Impulse berechnet werden.

In der elektromagnetischen Verträglichkeit lernen die Studierenden die Bedeutung der EMV verstehen. Das Verständnis für die Ursachen und Kopplungsmechanismen von elektromagnetischen Unverträglichkeiten wird gezielt vermittelt und dient den Studierenden als Grundvoraussetzung in einer Strategie zur Herstellung der EMV. Anhand umfangreicher EMV-Regeln und Beispielen aus der Abschirmpraxis werden problembewusste Studierende in die Lage versetzt auch bei komplexeren Systemen Unverträglichkeitsaufgaben entsprechend den gültigen Normen zu lösen.

59108

8 Leistungspunkte

Mikrowellentechnik | Prof. Dr.-Ing. H.

Heuermann

In dem Modul „Mikrowellentechnik“ lernen die Studierenden eingangs Hohlleiter kennen und qualitativ und quantitativ zu bewerten. Im Weiteren wird sehr viel

Wert auf einer Vermittlung der verschiedenen Techniken zur Durchführung von elektromagnetischen Feldsimulationen gelegt. Diese sollen in den Grundzügen theoretisch erfasst und für die Anwendung verstanden werden. Ausführlich lernen die Studierenden wie nichtlineare Komponenten beschrieben werden und wie nichtlineare Simulationen für die Hochfrequenztechnik aufgebaut sind. Weiterhin werden ausführlich die nichtlinearen Effekte am Beispiel der Leistungsverstärker und anderen Komponenten vermittelt. Grundlagen und Ausführungsformen von Oszillatoren und PLLs werden im Anschluss erläutert. Abschließend wird auf neuartige Technologien im Mikrowellenplasmabereich und deren Grundlagen eingegangen.

59109

6 Leistungspunkte

Telekommunikationsnetze | Prof. Dr.-Ing. Thorsten Benkner

Neben einem guten Überblick über die Vielfalt der heute vorhandenen Telekommunikationsnetze, besonders der Weitverkehrsnetze, werden die vermittlungstechnischen Prinzipien verdeutlicht und mathematisch präzisiert. Stichworte zum Inhalt sind: Dienste und Dienstgüte, Kommunikationsmodelle, Weitverkehrsnetze, Fernsprechnet, ISDN, Satellitennetze, Breitbandnetze, B-ISDN, Frame Relay, PDH, ATM, SDH, Digitale Vermittlungstechnik, Leitungs-/Sendungs-/Paketvermittlung, Koppelnetzwerke, Verbindungs-(Lee-)graphen, Netzzugang, xDSL, WLL, PLC, HFC, Verkehrs- und Bedientheorie, stochastische Prozesse, Modellierung von Wartesystemen, Prioritätsbearbeitung, Warteschlangenorganisation.

59104

6 Leistungspunkte

Verfahren der Fehlercodierung | Prof.

Dr.-Ing. Snjezana Gligorevic

Die die Studierenden erlernen die Grundprinzipien der Codierung zur Fehlerkorrektur und Methoden zur Decodierung. Durch beispielhafte Anwendungen in aktuellen Systemen wird die Relevanz dieser Verfahren für sichere Kommunikation vermittelt. Mittels MATLAB Simulationen einer codierten Sender-Empfänger Strecke werden der praktische Umgang mit den erlernten Codier-/Decodierverfahren und die systematische Analyse der Simulationsergebnisse geübt.

57105

4 Leistungspunkte

Marketing und Vertrieb | Prof. Dr.-Ing.

Martin Wolf .

Grundlegende Lernziele der Veranstaltung bestehen darin, die Philosophie des Marketing als Konzept der Unternehmensführung zu verstehen. Darüber hinaus soll das Marktgeschehen aus einer Herstellerperspektive dargestellt und beurteilt werden können. Die Veranstaltung vermittelt überwiegend Fachkompetenz.

59113

9 Leistungspunkte

Elektromobilität | Prof. Dr. rer. nat Felix Hünig, Prof. Dr.-Ing. Michael Hillgärtner

Die Studierenden lernen die Funktionsweise, den Aufbau und die typischen Komponenten von modernen Elektrofahrzeugen kennen. Darauf aufbauend werden Sie in die Thematiken Hochvolt-sicherheit, elektrische Traktionsantriebe, Ladetopologien und das EMV-Verhalten der elektrischen Komponenten eingeführt. Im Rahmen der Übung und des Praktikums werden die theoretisch erarbeiteten Kenntnisse vertieft und angewendet.

59114

5 Leistungspunkte

Applikation von Steuergeräten | Prof. Dr.-

Ing. Ulrich Freund

Es wird eine Einführung in die Zustandsregelung und Parameteridentifikation gegeben. Weiterhin werden Verfahren zur Parameteroptimierung vorgestellt. Darüber hinaus werden spezielle Ziele der Motorsteuergerätekalibrierung erläutert. Die Kommunikationssysteme für den Steuergerätezugang (XCP, ETK) inkl. zusätzlicher Meßtechnik zur Applikation werden erklärt. Das zwei-Seiten-Konzept und A2L-Files, Verfahren der On- und Offline-Kalibrierung sowie des Datensatzhandling runden das Spektrum des Moduls ab. Zur Vertiefung werden praktische Übungen mit den Softwarewerkzeugen INCA und ASCMO durchgeführt.

Allgemeine Informationen



Organisatorisches

Studiendauer, -aufbau und -beginn | Die Regelstudienzeit im Masterstudiengang „Elektrotechnik und Informationstechnik“ beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit drei Semester. Eine Aufnahme in das erste Studiensemester ist jeweils zum Sommersemester möglich, aber aufgrund des modulartigen Studienaufbaus kann auch ein Studienbeginn im Wintersemester erfolgen.

Kosten des Studiums | Alle Studierenden müssen jedes Semester einen Sozialbeitrag für die Leistungen des Studentenerwerks und einen Studierendenschaftsbeitrag für die Arbeit des AstA (Allgemeiner Studierendenausschuss) entrichten. Im Studierendenschaftsbeitrag sind die Kosten für das NRW-Ticket enthalten. Die Höhe der Beiträge wird jedes Semester neu festgesetzt. Die Auflistung der einzelnen aktuellen Beiträge finden Sie unter www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Die Auflistung der einzelnen aktuellen Sozial- und Studierendenschaftbeiträge sowie der Studienbeiträge finden Sie unter www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Bewerbungsfrist | Die aktuellen Einschreibungstermine in das Sommersemester werden beim Studierendensekretariat der FH Aachen auf www.studierendensekretariat.fh-aachen.de veröffentlicht.

Bewerbungsunterlagen | Über die Bewerbungsmodalitäten können Sie sich im Detail über die Internetseite der FH Aachen unter www.fh-aachen.de informieren. Geben Sie auf der Startseite folgenden Webcode ein: **11111146**.

Modulbeschreibungen und Vorlesungsverzeichnis | Informationen hierzu sind online verfügbar unter www.campus.fh-aachen.de

Alle Informationen zum Studiengang Nachrichtentechnik finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy*.



[www.fh-aachen.de/
studium/elektrotechnik-
und-informationstechnik-
meng](http://www.fh-aachen.de/studium/elektrotechnik-und-informationstechnik-meng)

* Bitte beachten Sie: beim Aufrufen der Internetseite können Ihnen Kosten entstehen.

Adressen

Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik

Eupener Straße 70
52066 Aachen
T +49.241.6009 52110
F +49.241.6009 52190
www.etechnik.fh-aachen.de

Dekan

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hoffmann
T +49.241.6009 52161
u.hoffmann@fh-aachen.de

Prüfungsausschuss

Prof. Dr.-Ing. Thomas Siepmann
T +49.241.6009 52132

Fachstudienberater (Nachrichtentechnik)

Prof. Dr.-Ing. Holger Heuermann
T +49.241.6009 52108

Fachstudienberater (Fahrzeugelektronik)

Prof. Dr.-Ing. Michael Hillgärtner
T +49.241.6009 52112

ECTS-Koordinatorin

Prof. Dr. phil. Claudia Mayer
+49.241.6009 52170

Allgemeine Studienberatung

Bayernallee 9a
52066 Aachen
T +49.241.6009 51800/51801
www.studienberatung.fh-aachen.de

Studierendensekretariat

Stephanstraße 58-62*
52064 Aachen
T +49.241.6009 51620
www.studierendensekretariat.fh-aachen.de

Akademisches Auslandsamt

Robert-Schuman-Straße 51*
52066 Aachen
T +49.241.6009 51043/51019/51018
www.aaa.fh-aachen.de

*Bitte verwenden Sie ab März 2015 die neue Postanschrift **Bayernallee 11, 52066 Aachen**.

Impressum

Herausgeber | Der Rektor der FH Aachen
Kalverbenden 6, 52066 Aachen
www.fh-aachen.de
Auskunft | studienberatung@fh-aachen.de

Stand: Dezember 2014

Gestaltungskonzeption, Bildauswahl | Ina Weiß,
Jennifer Loettgen, Bert Peters, Ole Gehling |
Seminar Prof. Ralf Weißmantel, Fachbereich Gestaltung
Satz | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,
Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Bildredaktion | Dipl.-Ing. Philipp Hackl, M.A.,
Dipl.-Ing. Thilo Vogel, Simon Olk, M.A.
Bildnachweis Titelbild | www.fotolia.com, © agsandrew

Die Informationen in der Broschüre beschreiben den Studiengang zum Stand der Drucklegung. Daraus kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden, da sich bis zur nächsten Einschreibeperiode Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern können. Die aktuell gültigen Prüfungsordnungen einschließlich der geltenden Studienpläne sind im Downloadcenter unter www.fh-aachen.de abrufbar.

